

Pressebericht im Gränzbote  
Datum: 27.02.2010



Auszug aus dem Ortsportrait über die Stadt Tuttlingen

## Bildung

### Die Schullandschaft ist sehr reichhaltig

TUTTLINGEN (ste) – Die schulische Bildung spielt in der Kreisstadt eine große Rolle: Sie ist Träger von sieben Grund- und vier Hauptschulen, einer Förderschule, zwei Realschulen und zwei Gymnasien. Hinzu kommen weitere Gymnasien, berufliche Schulen und Sonderschulen, die der Landkreis und die Diakonische Jugendhilfe Mutpol tragen. Die weiterführenden Schulen sind: die Ludwig-Uhland-Realschule, die Hermann-Hesse-Realschule, das Immanuel-Kant-Gymnasium und das Otto-Hahn-Gymnasium. Die Stadt Tuttlingen unterhält zudem die Städtische Jugend-Musikschule und die Jugendkunstschule Zebra. Außerdem ist der Landkreis Träger der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule (Gewerbliche Schule mit Technischem Gymnasium), der Fritz-Erler-Schule (Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen, mit Wirt-

schafts-, Ernährungswissenschaftlichem und Biotechnologischem Gymnasium), der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Kreiskliniken Tuttlingen und Spaichingen sowie der Johann-Peter-Hebel-Schule für Geistigbehinderte. Investiert wird in Tuttlingen zur Zeit stark in den Ausbau zu Ganztageschulen, davon sind es sieben Schulen aller Schularten bereits heute. Mit dem Haus der Schüler steht den beiden Gymnasien inzwischen ebenfalls ein Gebäude zur Ganztagesbetreuung zur Verfügung. Neben den Grundschulen, die bereits ein Ganztagesangebot anbieten, gibt es in weiteren vier Schulen die Betreuungsmöglichkeit der „Verlässlichen Grundschule“. Darüber hinaus bietet der Schülerhort in der Kindertagesstätte Brunnenstraße die Möglichkeit der Betreuung vor und nach dem Unterricht bis 17 Uhr – einschließlich Mittagessen, Hausaufgaben-Betreuung und Spielzeit. Weitere Angebote sind die Hausaufgabenbetreuung und Sprachhilfe in allen Grundschulen und die Schulsozialarbeit an Grundschulen.